

# Paris, BnF, Latin 4333B

<b>Bezeichnung</b>	Paris, BnF, Latin 4333B
<b>Alte Signaturen/Katalognummern</b>	Colbert 5460; Regius 4304/22; Mostert 1049; Rand 19; Köhler 3; Bischoff 4301
<b>Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung</b>	Mönchsregeln
<b>Sprache</b>	Latein
<b>Thema / Text- bzw. Buchgattung</b>	Mönchsregeln
<b>ÄUßERES</b>	
<b>Entstehungsort</b>	Tours ● (RAND; KÖHLER) Gegend von Tours ● (BISCHOFF) St-Martin oder Marmoutier ● (MOSTERT; MANNO)
<b>Entstehungszeit</b>	1. Viertel 9. Jhd. ● (BISCHOFF)
<b>Kommentar zu Entstehungsort und -zeit</b>	Die Handschrift entstand laut BISCHOFF nicht in Tours, sondern in der Gegend von Tours, war aber bereits ab dem 9. Jhd. in Tours vorhanden.
<b>Überlieferungsform</b>	Codex
<b>Beschreibstoff</b>	Pergament
<b>Blattzahl</b>	73
<b>Format</b>	19,0 cm x 12,5 cm
<b>Schriftraum</b>	14,0 cm x 11,0 cm
<b>Spalten</b>	1
<b>Zeilen</b>	18 (17)
<b>Schriftbeschreibung</b>	Verbesserte Kursive
<b>Angaben zu Schreibern</b>	Zwei Hände; Hand A ähnelt Troyes 1742, Hand B ähnelt Tours, BM, 10, zum Teil auch BnF, NAL 1575
<b>Einband</b>	Neuerer Ledereinband
<b>Ergänzungen und Benutzungsspuren</b>	- Wenige Anmerkungen
<b>Neumierung</b>	- fol. 73r - Neumen aus Tours
<b>Provenienz</b>	Fleury
<b>Geschichte der Handschrift</b>	Gefunden wurde die Handschrift 1638 durch Dom Ménard in Fleury und gelangte dann zu den Karmelitern von Clermont-Ferrand, um schließlich über die Sammlung Colbert zur königlichen Bibliothek zu kommen.
<b>Bibliographie</b>	<a href="#">RAND 1929</a> , S. 100; <a href="#">KÖHLER 1931</a> , S. 365; <a href="#">BISCHOFF 2014</a> , S. 94; <a href="#">MOSTERT 1989</a> , S. 206.

[https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Paris\\_BnF\\_Latin\\_4333B\\_desc.xml](https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Paris_BnF_Latin_4333B_desc.xml)